



Europäische Schulen

Büro des Generalsekretärs des Obersten Rates

AZ: 2002-D-7410-de-3

Orig.: EN final

Fassung : DE endg.

Lehrplan Musikerziehung (Primarbereich)

Vom Obersten Rat auf seiner Sitzung vom 6., 7. und 8. Mai in 2003 in Shannon genehmigt

Inkraftsetzung:

- für eine zweijährige Übergangszeit ab September 2003

- endgültig ab September 2005

LEHRPLAN MUSIK

Intention des Faches

Musik spielt eine zentrale Rolle in der Kultur eines jeden Landes. Das musikalische Erbe eines jeden Landes beinhaltet traditionelle Volkslieder und Tänze; es umfasst Komponisten und Musikrichtungen und es hat eine lebendige Tradition, die sich bis in die moderne Musik widerspiegelt. Musik vermittelt Kindern eine Wertschätzung ihrer eigenen Kultur und einen Einblick in die Kultur Anderer.

Musik ist Kindern zu jeder Zeit und an jedem Ort zugänglich. Von ihrem frühesten Alter an hören sie Musik, in häuslicher und anderer Umgebung. Mit zunehmendem Alter kommen sie in verschiedenen Kontexten und mit unterschiedlichen Vielzahl von Stilrichtungen in Berührung. Musik spielt bereits eine bedeutende Rolle in der Kindergarten – Erziehung. Mit Eintritt in die Grundschule bringen die Kinder eine Vielzahl an musikalischen Erfahrungen und Freude an der Musik mit.

Musik ist Bestandteil der sozialen, kognitiven und emotionalen Entwicklung des Kindes. Das Singen und Musizieren in Gruppen fördert soziale Fähigkeiten. Durch Üben von differenziertem Hören entwickeln Kinder ihre kognitiven und sprachlichen Fähigkeiten; das Gefühl für Rhythmus und Strukturen in der Musik trägt zu der Entwicklung ihres mathematischen Verständnisses bei. Durch Hören und freudvollen Umgang mit Musik werden die Kinder befähigt, ihre eigenen Gefühle zu erkunden. Musik kann ihre persönliche Entwicklung bereichern und die Tür öffnen für Ideen der aktiven Freizeitgestaltung.

Die Schule soll sowohl die individuellen Fähigkeiten der Kinder entwickeln als auch die soziale und kulturelle Dimension von Musik vermitteln. Das Anliegen der Musikerziehung in der Primarschule ist es, den Kindern die Möglichkeiten zu geben zu singen, ihr Wissen über Musikrichtungen zu erweitern, mit Klängen zu experimentieren und zu einem Verständnis der spezifischen Elemente von Musik zu gelangen.

Allgemeine Ziele

Das zentrale Anliegen des Musikunterrichts ist es, die Freude der Kinder an Musik aufzugreifen und weiterzuentwickeln. Wenn die Kinder in die Grundschule kommen, haben sie in der Regel bereits positive Erfahrungen mit Musik gemacht. Diese Freude sollten sie ungemindert mit in die Sekundarstufe nehmen. Ihr musikalisches Wissen, ihre Fertigkeiten und ihr Verständnis sollten erweitert und vertieft werden. Was immer Kinder über Musik lernen ist vergebens, wenn es nicht gelingt, Musik als eine Quelle von Freude zu bewahren. Diese Zielsetzung steht eindeutig im Vordergrund.

Die Schule sollte ebenso das musikalische Potential jedes einzelnen Kindes entwickeln. Kinder haben sehr unterschiedliche musikalische Begabungen. Einige zeigen bereits in frühem Alter ein herausragendes Talent, andere finden sehr viel

langsamer und mit größerer Anstrengung einen Zugang zu musikalischen Fertigkeiten und Fähigkeiten. Dennoch haben alle Kinder die Fähigkeit, Fortschritte zu machen.

Der Musikunterricht hat die Aufgabe, einen wesentlichen Beitrag zu leisten zu dem allgemeinen Ziel, das Selbstbewusstsein, die Selbstdarstellung und die persönliche Entfaltung des Kindes zu fördern. Weil der Umgang mit Musik überwiegend in Gruppen stattfindet, spielt Musik auch eine wesentliche Rolle in der Entwicklung von sozialen Fähigkeiten.

Inhalte

Der Lehrplan für Musik ist in die folgenden drei Bereiche gegliedert:

Musik machen

Die Kinder werden befähigt:

- mit zunehmender Beherrschung von Tonhöhe, Rhythmus und Ausdruck zu singen.
- in einer Gruppe unterschiedliche Instrumente mit zunehmendem Gespür und wachsender Sicherheit zu spielen

Musik hören

Die Kinder werden befähigt:

- in zunehmenden Umfang Musik aus ihrer eigenen Kultur und aus anderen Kulturen zu hören und wertzuschätzen
- Musik zunehmend differenzierter wahrzunehmen hören und sich mit wachsender Genauigkeit zu Musik zu bewegen/ zu äußern

Kreativer Umgang mit Musik

Die Kinder werden befähigt:

- mit Klängen zu experimentieren und mit zunehmendem Gespür selbst Musik zu erfinden

Die folgenden drei Zielsetzungen beziehen sich auf alle drei Bereiche des Musikunterrichts:

Die Kinder werden befähigt:

- Kenntnisse von Notation und Fachbegriffen aufzubauen
- Kenntnisse über Instrumente, Komponisten, Musik und Stilrichtungen zu erweitern
- Mit zunehmender Urteilsfähigkeit über Musik zu sprechen.

Didaktische Prinzipien

Der Musikunterricht im europäischen Schulsystem ist durch folgende Grundsätze gekennzeichnet:

- ◆ Musikunterricht findet für alle Schüler statt.
- ◆ Die Schüler haben einen Anspruch auf Musikunterricht, der es ihnen ermöglicht, Freude an der Musik zu haben und Musik ganzheitlich zu erfahren.
- ◆ Der Musikunterricht ist überwiegend praxisbezogen und ermöglicht ein Lernen durch eigenes Tun.
- ◆ Der Lehrplan fördert die Entwicklung der musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Kinder.
- ◆ Der Prozess des Musik machens, des Hörens von Musik und des kreativen Umgangs mit Musik und das Aneignen von Kenntnissen sind wichtiger als die Ergebnisse dieser Aktivitäten.
- ◆ Die europäische Dimension ist grundlegend für den Musikunterricht an den europäischen Schulen, deshalb sollte Musik auch in den Europäischen Stunden eine Rolle spielen.
- ◆ Fächerübergreifende Aspekte des Musikunterrichts sollten berücksichtigt werden, z.B. der Bereich Tanz im Sportunterricht.
- ◆ Bei der Schülerbeurteilung sollten die positive Haltung, die Freude und die Kooperation genauso berücksichtigt werden wie die Fähigkeiten und Fertigkeiten im kognitiven Bereich.
- ◆ Musikunterricht sollte abwechslungsreich und ausgewogen in der Berücksichtigung der verschiedenen Inhalte und der Wahl der Methoden sein.
- ◆ Die Schüler sollen ermutigt werden, ihre Erfahrungen, ihre Gefühle, ihr Wissen und ihr musikalisches Erbe auszutauschen.
- ◆ Um eine Wertschätzung von Musik zu entwickeln, ist es wichtig, ein angemessenes Verhalten bei Aufführungen zu beherrschen.
- ◆ Der Umgang mit Musik ist eine Erfahrung, die lebenslang von Bedeutung ist. Daher ist es erforderlich, dass ein möglichst nahtloser Übergang vom Kindergarten über die Primarstufe bis zur Sekundarstufe geschaffen wird.

Unterrichtsaktivitäten/ Inhalte

K L A S S E	MUSIK MACHEN		MUSIK HÖREN		KREATIVER UMGANG MIT MUSIK
	SINGEN	SPIELEN	ZUHÖREN	UNTERSCHIEDEN	
I	<p>Einfache Lieder und Bewegungslieder singen</p> <p>Laut und leise mit deutlicher Aussprache singen</p> <p>Eine gute Körperhaltung und Atmung entwickeln</p>	<p>Das Metrum beim Singen bekannter Lieder klatschen</p> <p>Lieder mit körpereigenen Instrumenten begleiten</p> <p>Den Umgang mit Rhythmusinstrumenten lernen</p> <p>Einfache Rhythmen auf körpereigen- oder Rhythmusinstrumenten nachspielen</p>	<p>Aufmerksam bei kurzen Musikstücken zuhören und sich dazu äußern</p> <p>Musikstücke hören, die den kulturellen Hintergrund der Kinder in der Klasse widerspiegeln</p> <p>Sich zu Musikstücken frei bewegen</p>	<p>Klänge aus der Umgebung und von Instrumenten, die in der Klasse gespielt werden, hören, erkennen und beschreiben</p> <p>Das Metrum beim Hören von Musik finden</p> <p>Unterschiede in der Tonhöhe erkennen</p> <p>Den Unterschied zwischen langen und kurzen Klängen wahrnehmen</p> <p>Klänge in unterschiedlicher Lautstärke (laut, leise) unterscheiden</p> <p>Sich zu Rhythmen bewegen</p>	<p>Klangmöglichkeiten durch den Einsatz „körpereigener“ Instrumente entdecken</p> <p>Sprachrhythmus (in Wörtern, Silben, Reimen) entdecken</p> <p>Unterschiedliche Klänge auf Rhythmusinstrumenten erproben</p> <p>Einfache graphische Symbole für Tonhöhe (hoch/tief), Tempo (langsam/schnell) und Dauer (lang/ kurz) benutzen</p>

Begriffserklärungen:
Metrum = der gleichmäßige Grundschlag

Unterrichtsaktivitäten/ Inhalte

K L A S S E	MUSIK MACHEN		MUSIK HÖREN		KREATIVER UMGANG MIT MUSIK
	SINGEN	SPIELEN	ZUHÖREN	UNTERSCHIEDEN	ERFINDEN UND AUFZEICHNEN
	<p>Mit zunehmender Stimmbeherrschung singen</p> <p>Bekannte Lieder unter zunehmender Beachtung der Dynamik singen</p> <p>Sowohl im Klassenverband als auch in kleineren Gruppen singen</p> <p>Ein Verständnis von Metrum und Tempo beim Singen bekannter Lieder zeigen</p>	<p>Den Umgang mit Orff- Instrumenten lernen</p> <p>Auf Orff- Instrumenten einfache Bordun- Begleitungen spielen</p> <p>Das Metrum/ einfache Rhythmen zur gleichen Zeit spielen (in Gruppen)</p> <p>Viertel- und Achtei- Noten und Viertel- Pausen erkennen und sie nach Notation spielen</p>	<p>Ideen zu Musik in Wort und Bild äußern</p> <p>Musik hören, die den kulturellen Hintergrund der Kinder aus der Klasse widerspiegelt</p> <p>Sich zu Musikstücken, die in geraden Takten stehen (Polonaise...) bewegen</p>	<p>Zwischen Klängen unterschiedlicher Länge (lang/ kurz) unterscheiden</p> <p>Unterschiede in der Dynamik (lauter werden, leiser werden) wahrnehmen</p> <p>Die Begriffe piano und forte kennen</p> <p>Das Tempo in Musik als schnell, langsam, schneller werdend, langsamer werdend bestimmen</p> <p>Verstehen, wie Klang auf unterschiedlichen Instrumenten erzeugt wird</p> <p>Auf Unterschiede in Tonhöhe, Tempo und Dauer reagieren</p>	<p>Möglichkeiten entdecken, Klänge auf Orff- Instrumenten zu erzeugen</p> <p>Einfache Geschichten verknüpfen</p> <p>Erfinden und nutzen graphischer Notation, um einfache musikalische Ereignisse aufzuzeichnen</p>
2					

Begriffserklärungen:

Dynamik = Lautstärke
 piano = leise
 forte = laut

Unterrichtsaktivitäten/ Inhalte

K L A S S E	MUSIK MACHEN		MUSIK HÖREN		KREATIVER UMGANG MIT MUSIK
	SINGEN	SPIELEN	ZUHÖREN	UNTERSCHIEDEN	ERFINDEN UND AUFZEICHEN
	Ein größeres Repertoire an Liedern mit zunehmender Stimmebeherrschung und wachsender Sicherheit singen Im Kanon singen und auf die andere Gruppe achten	Lieder durch einfache ostinati auf Orff- Instrumenten begleiten Rhythmen nach Notation spielen Halbe, Viertel, Achtel- Noten und Viertel- Pausen erkennen und nach Notation spielen	Sich über Musik äußern durch Bewegung, Kunst oder Sprache Charakteristische Merkmale von Musik unterschiedlicher Kulturen erkennen lernen Ein angemessenes musikalisches Vokabular benutzen	Melodielinien (aufwärts, abwärts, Sprünge, gleichbleibende Tonhöhe) wahrnehmen Beginnen, unterschiedliche Klangfarbe von Streich- und Blasinstrumenten zu erkennen Zwischen geraden und ungeraden Takten durch Bewegungen zu Musik unterscheiden	Klangeffekte für unterschiedliche Situationen erfinden Graphische Notation erfinden und benutzen, um Klangeffekte aufzuzeichnen Sich kleine Melodiestücke ausdenken Entdecken, dass unterschiedliche Klangfarben unterschiedliche Wirkungen haben
3					

Begriffserklärungen:

ostinato = "hartnäckig", ein immer wiederkehrendes rhythmisches oder melodisches Motiv

Unterrichtsaktivitäten/ Inhalte

K L A S S E	MUSIK MACHEN		MUSIK HÖREN		KREATIVER UMGANG MIT MUSIK
	SINGEN	SPIELEN	ZUHÖREN	UNTERSCHIEDEN	ERFINDEN UND AUFZEICHEN
4	<p>Ein zunehmend größeres Repertoire an Liedern singen unter Beherrschung von Tonhöhe, Rhythmus, Tempo und Dynamik</p> <p>Ein rhythmisches/melodisches ostinato oder einen Bordun als Begleitung von Liedern singen/ spielen</p>	<p>Bekannte Rhythmen nach Notation erkennen und spielen</p> <p>Die Symbole für Dynamik (pp, p, f, ff, <, >) verstehen und sie anwenden</p> <p>Einfache Melodien und Begleitungen auswendig oder nach Notation spielen</p>	<p>Musikstücke hören und mit eigenen Worten beschreiben Meinung</p> <p>Längere Musikstücke hören und sich dazu auf verschiedene Weise äußern</p> <p>Musikstücke und Komponisten kennen lernen, die verschiedene Kulturen widerspiegeln</p> <p>Ein angemessenes musikalisches Vokabular benutzen</p>	<p>Die Instrumentenfamilien des Sinfonieorchesters erkennen</p> <p>Gerade und ungerade Takte erkennen</p>	<p>Charaktere oder Ereignisse verknüpfen</p> <p>Die Pentatonik für eigene Musikstücke benutzen</p> <p>Die traditionelle oder andere Notation nutzen, um Musik aufzuschreiben</p>

Begriffserklärungen:

pp	= pianissimo (sehr leise)	p	= piano (leise)
ff	= fortissimo (sehr laut)	f	= forte (laut)
<	= crescendo (lauter werden)	>	= decrescendo (leiser werden)
Pentatonik	= 5 -Ton- Musik ohne Halbtonschritte (C,D, E, G, A oder D, E, G, A, H)		

Unterrichtsaktivitäten/ Inhalte

K L A S S E	MUSIK MACHEN		MUSIK HÖREN		KREATIVER UMGANG MIT MUSIK
	SINGEN	SPIELEN	ZUHÖREN	UNTERSCHIEDEN	ERFINDEN UND AUFZEICHNEN
5	<p>Ein weites Repertoire an Liedern singen unter Berücksichtigung von Phrasierung und Ausdruck</p> <p>Lieder verschiedener Stilrichtungen singen und die sozialen, geschichtlichen und kulturellen Hintergründe kennen</p>	<p>Mit anderen zwei- oder mehrstimmig (vokal oder instrumental) musizieren</p> <p>Auf Instrumenten einfache Melodien und Begleitungen spielen</p>	<p>Verstehen, wie Musik Gefühle beeinflusst</p> <p>Unterschiedliche Stilrichtungen hören und ihre Funktion und den geschichtlichen Zusammenhang kennen lernen</p> <p>Instrumente, Komponisten und Musiker im Zusammenhang mit unterschiedlichen Musikrichtungen und –stilen kennen lernen</p> <p>Sich zu Musik (auch zu eigenen Kompositionen) mit einem angemessenen Vokabular äußern</p>	<p>Unterschiedliche Instrumente beim Hören von Musikstücken erkennen</p> <p>Den 6/8 Takt erkennen</p>	<p>Eine Klanggeschichte unter Einbeziehung von Stimme, körpereigenen, elektronischen, Rhythmus- und/oder Orff- Instrumenten erfinden</p> <p>Ein rhythmisches osinato erfinden, um ein bekanntes Lied zu begleiten</p> <p>Eigene Kompositionen mit elektronischen Medien aufnehmen (z.B. Kassettenrekorder, Keyboard, Computer)</p> <p>Kompositionen mit Hilfe von Notation aufzeichnen</p> <p>Musik durch Tanz interpretieren</p>